

PRESSEMITTEILUNG

Hohe Bevorratungsquote durch Sommerkäufe

Weiterhin deutlicher Preisvorteil von Pellets gegenüber Öl

Berlin, 18. Oktober 2013. Der Preisvorteil von Holzpellets gegenüber Heizöl liegt auch im Oktober weiterhin bei rd. 30 Prozent. Laut Index des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes e.V. (DEPV) beträgt der durchschnittliche Preis für eine Tonne Pellets in Deutschland derzeit 282,37 EUR. Das sind 1,6 Prozent mehr als im September. Ein Kilogramm Holzpellets erhält man im Durchschnitt für 28,24 Cent, eine Kilowattstunde (kWh) Wärme aus Pellets für 5,76 Cent. Pellethändler im DEPV-Verbandsbereich berichten über eine hohe Bevorratungsquote bei Betreibern von Pelletheizungen.

„Wenn man den Medienberichten aus den letzten Tagen glauben darf, dann ist Heizöl gegenwärtig zu niedrigen Preisen haben. Hieraus kann man nur den Schluss ziehen, dass Pellets momentan sagenhaft preisgünstig sind. Im Preisvergleich gegenüber Öl erzielt der Pelletkunde nämlich einen 30prozentigen Vorteil“, sagt Martin Bentele, geschäftsführender Vorsitzender des DEPV. Mit Blick auf die beginnende Heizsaison berichten Pellethändler im DEPV-Verbandsbereich bereits von einer guten Bevorratungsquote bei ihren Kunden. Heizungsbetreiber wissen aus Erfahrung, dass man das Pelletlager am besten im Sommer auffüllen lässt. „Aber auch im Winter sind Pellets breit verfügbar“, betont Bentele. Interessenten sollten sich dennoch zeitnah an qualifizierte Händler mit dem ENplus-Siegel wenden. Pellets mit diesem Zeichen genügen höchsten Qualitätsstandards und werden fachgerecht angeliefert. Nur so ist ein reibungsloser Heizungsbetrieb in der kalten Jahreszeit gewährleistet.

Regional ergeben sich unterschiedliche Preise für Holzpellets: In Nord- und Ostdeutschland kosten Pellets 278,84 EUR/t bei 6 t Abnahmemenge. In der Mitte der Republik sind Qualitätspellets mit durchschnittlich 278,75 EUR pro Tonne am günstigsten, in Süddeutschland kosten sie 285,14 EUR/t.

Größere Mengen (26 t) wurden im Oktober 2013 zu folgenden Konditionen gehandelt: Nord/Ost: 265,88 EUR/t, Mitte: 262,34 EUR/t, Süd: 271,47 EUR/t (alle inkl. MwSt.)

DEPV-Index

Der DEPV-Preisindex wird seit Jahresbeginn 2011 im Monatsrhythmus veröffentlicht. Er bezeichnet den Durchschnittspreis in Deutschland für eine Tonne Pellets der Qualitätsklasse ENplus A1 bzw. DINplus (Abnahme 6 t lose eingeblasen, Lieferung im Umkreis 50 km, inkl. aller Nebenkosten und MwSt.). Für den DEPV erhebt das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) den Pelletpreis nach Regionen sowie nach Verkaufsmenge.

DEPV-Index Oktober 2013: 282,37 EUR

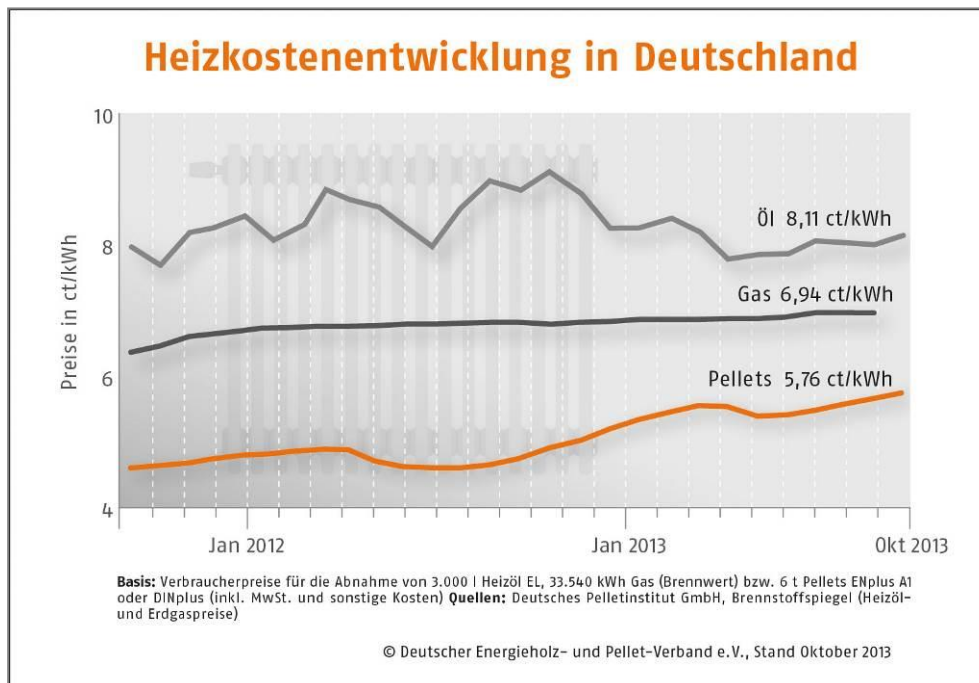
(Abnahme 6 t Pellets lose eingeblasen, Lieferung im Umkreis 50 km, inkl. aller Nebenkosten und MwSt.).

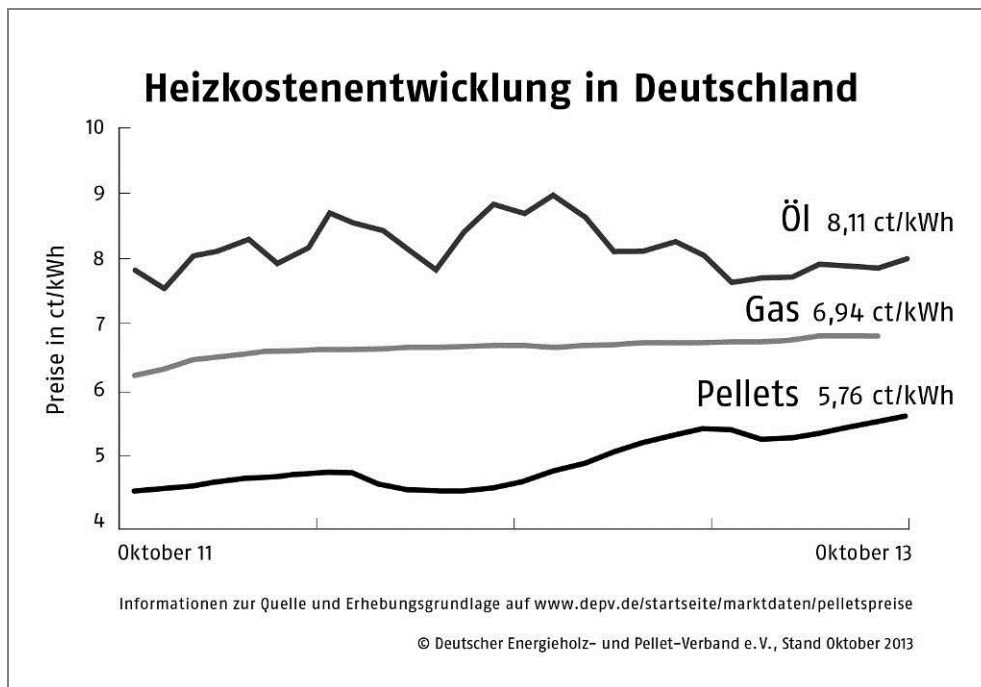
Differenzierte Preise für Holzpellets (Quelle: DEPI)

für 3 t, 6 t und 26 t, sortiert nach Süd-, Mittel- und Nordostdeutschland

Oktober 2013	Deutschland Süd	Deutschland Mitte	Deutschland Nord/Ost
Liefermenge 3 t, Preis pro t	293,97 €	291,49 €	293,03 €
Liefermenge 6 t, Preis pro t	285,14 €	278,75 €	278,84 €
Preis pro 1 kg (Energiegehalt ~ 0,5 l Heizöl)	28,51 Cent	27,88 Cent	27,88 Cent
Liefermenge 26 t, Preis pro t	271,47 €	262,34 €	265,88 €

Die differenzierten Preise für Holzpellets in den Regionen und für 26 t finden Sie auch unter www.depv.de/startseite/marktdaten/pelletspreise/.





Detaillierte Preisdaten und alle Grafiken in Druckqualität finden Sie zum Download unter www.depv.de/startseite/marktdaten/pelletspreise/ bzw. www.depi.de/de/infothek/grafiken/.

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsortimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert.

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Katharina Sievers
 Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
 Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77
 E-Mail: sievers@depv.de